

Kopfnoten taugen nichts!



Tausende Schülerinnen und Schüler in NRW erhalten in diesen Tagen ihre Abschlusszeugnisse. Zu finden sein werden darauf auch die von CDU und FDP eingeführten Kopfnoten. Diese sind pädagogisch äußerst fragwürdig und bedeuten einen immensen bürokratischen Aufwand an unseren Schulen. Die Position der NRWSPD ist klar: Das Arbeits- und Sozialverhalten von Schülern/Innen kann nicht anhand des gängigen Notenschemas bewertet werden. Wir sagen: Kopfnoten taugen nichts.

- Obwohl CDU und FDP in Düsseldorf inzwischen kleinlaut einräumen, dass sechs Kopfnoten auf den Zeugnissen Unsinn sind, wird an der bestehenden Regelung stur festgehalten.
- Eine in Aussicht gestellte Änderung der jetzigen Regelung kommt für die Schulabgängerinnen und Schulabgänger dieses Jahres zu spät. Sie werden möglicherweise als einziger Jahrgang auf ihren Abschlusszeugnissen sechs Kopfnoten erhalten – mit allen Konsequenzen für Bewerbungen um einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz.
- Die Noten bringen nicht nur negative Auswirkungen für den Schulalltag. Sie bedeuten für die Lehrerinnen und Lehrer auch einen enormen zeitlichen Aufwand. Nach Berechnungen der GEW wurden dafür landesweit rund zwei Millionen Arbeitsstunden benötigt.
- Die Akzeptanz der Kopfnoten geht bei Lehrern, Eltern und Schülern gegen null. Trotzdem handelt die Landesregierung nicht. CDU und FDP müssen die berechtigten Einwände gegen die Kopfnoten endlich ernst nehmen und die unsinnige Kopfnoten-Regelung unverzüglich zurücknehmen.



Die SPD steht an der Seite
der Schülerinnen und
Schüler!